

### 3. Protokoll (zum 17.03.2026)

Zeit: 20:00 -21:40 Uhr – anwesend: Gerrit, Jonas, Friedrich – verhindert: Andreas, Jan

**VOKABELN:** An die griechische Betonung müssen wir uns noch gewöhnen. Bei den *παροξύτονα* (λόγος, τέχνη) bleibt der Akzent im Genitiv und in (fast) allen weiteren Kasus auf der vorletzten Silbe.

Bei den *προπαροξύτονα* ist es auch so, nur dass bei ihnen, wenn der Vokal in der Schlussilbe lang oder ein Diphthong wird, der Akut zurückwandert und daraus jeweils ein *παροξύτονον* wird (τὸ θεάτρον, τοῦ θεάτρον). Auch das *προπερισπώμενον* wird bei langem Vokal der Schlussilbe zum *παροξύτονον* (τὸ ζῶον, τοῦ ζῶου).

Darauf müssen wir uns beim Aufsagen der Vokabeln und auch der Deklinationsparadigmata sehr bewusst konzentrieren!

**AUSWENDIG:** Die beiden Anwesenden konnten tatsächlich jeder mindestens eines der bisherigen Sätzchen auswendig aufsagen.

#### SATZPUZZLE:

Aufgabe war, mit Hilfe der alphabetisch angeordneten Wörter die Anfänge (je zwei Wörter) unserer sieben Sätzchen zu den vollständigen Sätzen fortzuführen.

ἄλφα - ἀνθρώποις - ἄνθρωπος - ἀρπαγὴ - ἀρχὴ - βραχύς, - δὲ - δένδρον - ἐστί - ἐστίν - ἔσχατος, - ζῶον - ἡ - καὶ - καὶ - καὶ - κακόν - καρποῦ - κόσμος - λόγος - μακρὴ - μέγιστον - μικρὸς - ὁ - ὁ - πρῶτος - τέλος, - τέχνη - τὸ - τὸ - τὸ - φάρμακον - ὦ

1. ὁ ἄνθρωπος
2. ὁ βίος
3. ἐγὼ τὸ
4. Μέγιστον ὀργῆς
5. ἐκ τοῦ
6. πολιτικὸν ὁ
7. Ἡ δ'

#### ALLE FORMEN DER ARTIKEL:

|              | Singular |     |     | Plural |      |      |
|--------------|----------|-----|-----|--------|------|------|
|              | m.       | f.  | n.  | m.     | f.   | n.   |
| <b>Nom.</b>  | ὁ        | ἡ   | τό  | οἱ     | αἱ   | τά   |
| <b>Gen.</b>  | τοῦ      | τῆς | τοῦ | τῶν    | τῶν  | τῶν  |
| <b>Dativ</b> | τῷ       | τῇ  | τῷ  | τοῖς   | ταῖς | τοῖς |
| <b>Akk.</b>  | τόν      | τήν | τό  | τούς   | τάς  | τά   |

#### Erläuterungen:

- a. Die Nominative der Artikel sind Reste einer alten Nominalflexion.  
Die übrigen Kasus sind mit der o- bzw. a-Deklination identisch.
- b. Im Neutrum aller Deklinationen (auch der dritten) sind der Nom. und Akk. identisch, sei es im Sg. oder im Pl.  
Der Nom. und Akk. des Neutrum Pl. aller Deklinationen (auch der dritten) endet auf kurzem -α.
- c. Die Formen des Maskulinum und des Neutrum werden mit dem Themavokal -ο- gebildet,  
-ου- und -ων- sind als gedehntes -ο- zu verstehen.  
Die Formen des Femininum werden mit dem Themavokal -α- bzw. -η- gebildet.
- d. Die Kasusendungen entstehen aus der Kontraktion älterer Kasusendungen mit dem Themavokal.
- e. Der Gen.Pl. aller Deklinationen (auch der dritten) endet auf -ων oder -ῶν.
- f. Den Dativ aller Deklinationen bildet im Sg. ein -ι und im Pl. ein -ι- in Verbindung mit einem -σ- oder -ς.
- g. Alle Formen des Akk.Sg./Pl., auch die langen Vokale oder Diphthonge erhalten einen Akut.
- h. Zur Funktion des Artikels: Er zeigt das Genus (m., f. oder n.) aller Substantive an.
- i. Das Griechische kennt nur den starken Artikel; der unbestimmte Artikel ist wie im Pl. des Dt. ein Ø-Morphem.

## DIE FORMEN DER SUBSTANTIVE IN DER O- UND A- DEKLINATION:

|     |        |       |            |
|-----|--------|-------|------------|
| ὁ   | καρπός | λόγος | διδάσκαλος |
| τοῦ | καρποῦ | λόγου | διδασκάλου |
| τῷ  | καρπῷ  | λόγῳ  | διδασκάλῳ  |
| τὸν | καρπὸν | λόγον | διδάσκαλον |

|      |         |        |             |
|------|---------|--------|-------------|
| οἱ   | καρποί  | λόγοι  | διδάσκαλοι  |
| τῶν  | καρπῶν  | λόγων  | διδασκάλων  |
| τοῖς | καρποῖς | λόγοις | διδασκάλοις |
| τούς | καρπούς | λόγους | διδασκάλους |

|     |        |        |      |      |
|-----|--------|--------|------|------|
| ἡ   | γραφή  | τέχνη  | θεά  | ώρα  |
| τῆς | γραφῆς | τέχνης | θεᾶς | ώρας |
| τῇ  | γραφῇ  | τέχνῃ  | θεᾷ  | ᾠρᾷ  |
| τὴν | γραφὴν | τέχνην | θεάν | ώραν |

|      |         |         |       |       |
|------|---------|---------|-------|-------|
| αἱ   | γραφαί  | τέχναι  | θεαί  | ᾠραι  |
| τῶν  | γραφῶν  | τεχνῶν  | θεῶν  | ᾠρῶν  |
| ταῖς | γραφαῖς | τέχναις | θεαῖς | ᾠραις |
| τάς  | γραφάς  | τέχνας  | θεάς  | ᾠρας  |

|     |          |         |         |
|-----|----------|---------|---------|
| τὸ  | ῥόν „Ei“ | δένδρον | θέατρον |
| τοῦ | ῥοῦ      | δένδρου | θεάτρου |
| τῷ  | ῥῷ       | δένδρῳ  | θεάτρῳ  |
| τὸ  | ῥόν      | δένδρον | θέατρον |

|      |      |          |          |
|------|------|----------|----------|
| τὰ   | ῥά   | δένδρα   | θέατρα   |
| τῶν  | ῥῶν  | δένδρων  | θεάτρων  |
| τοῖς | ῥοῖς | δένδροις | θεάτροις |
| τὰ   | ῥά   | δένδρα   | θέατρα   |

### Erläuterungen:

- Es gelten die Erläuterungen b. bis g. oben.
- Die endbetonte Form des Nom.f. erhält wie im Akk. einen Akut (ἡ γραφή, ἡ θεά), obwohl der Vokal lang ist.
- Die Endungen des Nom.Sg.m./f. -οι/-οί und -αι/-αί sind kurz (οἱ διδάσκαλοι/ οἱ καρποί, αἱ ᾠραι/ αἱ θεαί).
- Der Gen.Pl.f. der Substantive wird immer endbetont, auch derjenigen, die sonst παροξύτονα sind (τῶν τεχνῶν).

### DER ANFANG EINER KLEINEN FABEL:

#### πρόβατον καὶ γεωργός

(Das) Schaf und (der) Bauer

*In der Überschrift kann der Artikel fehlen.*

#### γεωργὸς πρόβατον ἀφυῶς κείρει.

Ein Bauer schert ein Schaf ungeschickt.

*Adverbien enden oft auf -ως/-ῶς. - κείρει „er/sie/es schert“*

#### τὸ δὲ πρόβατον πρὸς τὸν γεωργὸν λέγει ...

Aber das Schaf sagt zu dem Bauern: ...

*πρὸς mit Akk. „zu/ nach“ – λέγει „er/sie/es sagt/spricht“*

### DER ABLAUT:

ὁ λόγ-ος und λέγ-ει haben dieselbe Stammsilbe. Dabei ist der Vokal -ο- der Ablaut zu -ε-.

Wir kennen das aus dem Dt.: „der Spruch“ - „er/sie/es spricht“, oder „sprechen, sprach, gesprochen“.

Wir werden dem Ablaut in vielerlei Gestalt begegnen.

**DAS LAUTE LESEN** auch der drei neuen Sätze machte keine Probleme. Wunderbar.

**NÄCHSTES TREFFEN:** Di, 24.03.2026, 20:00 Uhr

### VORBEREITUNG DAZU:

- Dieses Protokoll durcharbeiten und die Erklärungen verstehen und/oder Notizen zum Nachfragen machen.
- Die Paradigmata aufsagen lernen.

Das sieht – vor allem für die beiden Abwesenden – nach sehr viel aus. Aber es ist immer dasselbe System.

a) Beginnt bitte mit der Wiederholung der Vokabeln;

und da gilt: Die Substantive mit Artikel und mit dem Genitiv laut (!) lernen und die Akzente beachten.

b) Lernt nun die Artikel aufzusagen. Die Genitive kennt Ihr schon.

Sagt sie von oben nach unten laut auf, also zuerst die Maskulina und die Neutra im Sg. und Pl., dann auch die Feminina.

- c) Erst wenn Ihr die Artikel fließend aufsagen könnt, nehmt Euch nach und nach die Substantive im Sg. und Pl. vor,  
und zwar zuerst die ὀξύτονα, also die endbetonten: ὁ καρπός, ἡ γραφή, τὸ φόν, immer mit den Artikeln
- d) und dann die παραξύτονα in der jeweils zweiten Kolumne: ὁ λόγος, ἡ τέχνη, τὸ δένδρον.  
Bei ihnen muss die Betonung immer auf der ersten Silbe bleiben (außer Gen.Pl.f.).  
Das ist für uns Deutsche anfangs ungewohnt; und wir werden es auch gemeinsam üben.
- e) Nur wenn das klappt, kommt auch die dritte Kolumne dran. Wir werden auch das immer wieder geduldig üben. Und so gewöhnen wir uns allmählich an die griech. Betonung.
- 3) Wiederholung:  
Alle Vokabeln und die Sätzchen. Wieviel könnt Ihr schon auswendig?  
Ich habe den Vokabeln in der Liste einige hinzuzufügen:
- |                                                      |                      |
|------------------------------------------------------|----------------------|
| μικρός, μικρά, μικρόν – μικροῦ, μικρᾶς, μικροῦ       | klein                |
| μακρός, μακρά, μακρόν – μακροῦ, μακρᾶς, μακροῦ       | groß, lang           |
| χαλεπός, χαλεπή, χαλεπόν – χαλεποῦ, χαλεπῆς, χαλεποῦ | schwierig, grässlich |
| ἡ γραφή, τῆς γραφῆς                                  | Schrift, Text        |
| οὐ/οὐκ/οὐχ – Verneinungspartikel nicht               |                      |
- 4) Übersetzt bitte ins Griechische (die Stellung des Adjektivs wie im Dt.) und schickt mir das Foto davon zu:
- des ersten Menschen
  - die kleinen Anfänge (Nom. und Akk.)
  - dem schwierigen Philosophen
  - den großen Göttern und den größten Göttinnen
  - die anständigen Politiker (Nom. und Akk.)
  - der letzten Stunde (Gen. und Dativ)
  - aus dem kleinen Theater
  - der schlechten Künste
  - die erste Demokratie (Nom. und Akk.)

Wenn Ihr nicht alles schafft, ist das nicht schlimm. Wir werden all das üben.

Und da wir jetzt so weit sind, dass wir uns kleinen Texten zuwenden können, beginnt die immanente Wiederholung.

- 1 ἐκ τοῦ καρποῦ τὸ δένδρον.  
2 ὁ βίος βραχύς, ἡ δὲ τέχνη μακρή.  
3 ὁ ἄνθρωπος μικρὸς κόσμος ἐστίν.  
4 πολιτικὸν ὁ ἄνθρωπος ζῶον.  
5 Μέγιστον ὀργῆς ἐστὶ φάρμακον λόγος.  
Ἡ δ' ἀρπαγὴ μέγιστον ἀνθρώποις κακόν.  
6 ἐγὼ τὸ ἄλφα καὶ τὸ ὦ,  
ὁ πρῶτος καὶ ὁ ἔσχατος,  
ἡ ἀρχὴ καὶ τὸ τέλος.